

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 22 (1914)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Mitteilungen der Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes
in München 2 NW. 18

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit Schwefeläthyl und kläffenden Kötern. In Ober-schlesien haben vor zwei Jahren die christlichen Herrschaften eine Gegenversammlung dadurch zu sprengen gesucht, daß sie Schwefeläthyl in den Saal gossen und entzündeten, wobei die Brandstifter natürlich nicht aufzufinden waren. Jetzt hat der christliche Böbel unter Führung der Geistlichkeit beider Kon-fessionen in Düsseldorf und Bochum zwei Kirchenaustrittsver-sammlungen durch absichtlichen Madau und Abfingen christlicher Vieder so gestört, daß die Veranstalter um polizeilichen Schutz zur Räumung der Säle bitten mußten. Die christlichen Herr-schaften mußten sich von der Referentin Lilli Jannasch sagen lassen, daß das Christentum seine Anhänger in 1900 Jahren nicht soweit erzogen habe, als wie, von allen Seiten anerkannt, die Arbeiterbewegung den Ton in Volksversammlungen in 30 Jahren kultiviert habe. Diese verdiente moralische Abfertigung mußten die armen Leute einstecken und machten in ihrem schlechten Gewissen recht verdünnte Gesichter dazu, bis sie dann in der Veranstaltung eines „christlichen“ Höllenärmes unter Zuhilfenahme kläffender Köter eine gedeihliche Lösung der peinlichen Lage fanden. Ein Herr Pastor Sauerbier gab das Zeichen zum Beginn. Es ist bezeichnend, daß die Gesellschaft in all ihren Blättern und Blättchen sich dieser Heldentaten rühmt, während bei den geringsten Ruhestörungen in Berliner Versammlungen man in allen deutschen Gauen jammerte und schrie, wie die Berliner Arbeiter sich gleich Sonnenhorden gebär-det hätten und es deutlich zu erkennen sei, daß man zwar weni-ger Kirchen, aber mehr Zuchthäuser werde bauen müssen. We-denkt die „Post“, die jetzt die Leistungen des christlichen Mobs rühmend preist, eigentlich nun über den moralischen Wert von Madau und Ruhestörungen in gegnerischen Versammlungen??? Bewundernswert ist die Naivität, mit der man bis zum letzten Aktzuge dabei immer nur Niederlagen der Austrittsbewe-gung bucht, die nach Angaben der Düsseldorfer Presse allein in Düsseldorf 1913: 1054 zu verzeichnen hatte. Schwesterlich ständen die beiden Kirchen in der Bedrängnis zusammen, der Drang nach Artfellektion macht sich auch beim christlichen Ge-schäft bemerkbar. Ob er helfen wird???

Sprechsaal.

Ich wäre sehr dankbar, wenn Sie die Güte hätten, folgen-des Merkblatt unserer monistisch-socialen Gruppe im Freiden-ker abdrucken zu wollen.

Dr. med. Otto Juliusburger, Oberarzt
(Berlin-Steglitz).

Ein Mahnwort an Alt und Jung. Gegen den Alkoholismus.

1. Eltern!
Gebt Euren Kindern keinerlei alkoholische Getränke, denn sie sind in diesem Alter als Gifte anzusehen.
2. Jünglinge und Jungfrauen!
Trinkt wenigstens bis zum 21. Jahre keine alkoholischen Getränke, damit Ihr Euren Willen stärkt, um künftig wahrhaft mäßig sein zu können.
3. Männer und Frauen!
Eofern Ihr nicht enthaltsam sein wollt oder müßt, trinkt niemals während des Berufes oder unmittelbar vor ver-antwortlicher Aufgabe, sondern stets erst nach getaner Ta-gesarbeit ein oder zwei Glas Bier oder Wein; meidet völlig Schnäpfe und Liköre. Auch bei dem oben erlaub-ten mäßigen Genuß alkoholischer Getränke ist die strenge Einschaltung völlig alkoholfreier Tage notwendig.

Eltern und Brautleute, denkt an Euch und Eure Kinder!

1. Eltern und Brautleute!
Sorgt dafür, daß vor der Eheschließung ein zuverlässiger Arzt Körper und Geist der Eheschließenden untersucht. Hierbei kommen in erster Linie in Betracht:
 - a) Lungenkrankheiten,
 - b) Geschlechtskrankheiten und geschlechtliche Abwei- chungen,
 - c) seelische Störungen mit Einschluß der Neigung zum Alkoholmißbrauch.
2. Nur körperlich und geistig gesunde Men- schen haben das Recht auf Fortpflanzung.

Die monistisch-socialen Gruppe Berlin.
Sernsprecher: Amt Steinplatz 10661.

Mitteilungen der Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18.

An Geldsendungen gingen ein vom 1. bis 30. April 1914:

Dr. Hahn, B. 9.50. Paul Lyon, B. 4.— W. Mehner, B. 5.—
Johann Otto, S. 4.75. Dr. Schmidt, L. 5.— H. Rom, L. 4.70.
Gustav Blische, R. 5.— A. Schäßler, A. 6.60. Alfred Scherk,
5.75. Albert Schmidt, L. 20.— A. Senft, B. 6.— E. Specht
und Frau, Sch. 8.50. Heinrich Bloch, B. 4.— A. Proft, L. 5.—
Hans Richter, S. 4.— Franz Kölle, C. 4.50. Dr. C. Hubrich,
R. 5.— B. Leopold, R. 4. Georg Grubmiller, M. 4.— G. D.
Fach, W. 5.10. R. Pfennig, B. 5.— A. Peterhans, R. 5.—
Hermann Müller, R. 4.— Max Matthies, B. 3.— Chr. Bartels,
M. 6.— Paul Albert, B. 5.— Alfred Rehk, L. 5.— Freidenker-
verein Zittau 33.52. Freireligiöse Gemeinde Duisburg-Meiderich
11.75. Otto Keizner, M. 5.— Dr. Otto Klarre, G. 20.30. W.
Meßen, S. 5.— Hermann Kramer, C. 5.— Eugen Graf, S.
5.— Carl Geist, B. 4.— C. Benkin, G. 61.30. Hugo Blumen-
thal, S. 11.40. Freidenkerverein Saarbrücken 83.19. F. Schönfeld,
S. 10.— W. Weltin, F. 4.20. J. Willi, L. 4.— Otto Kierjen,
G. 4.— E. Carstens, S. 10.— August Großmann, S. 4.— Orts-
gruppe Rattowitz D.-S. 50.— Xaver Schwäble, G. 4.10. Carl
Schlemper, M. 5.20. W. Ubelmann, S. 7.— G. Vader, M. 6.—
Ernst Bachmann, R. 19.— Freidenker-Verein Hagen 20.— Lud-
wig Baum III, U. 6.— Max Silbermann, B. 4.— M. Ander-
mann, F. 4.— August Krieger, B. 6.— Joh. Gg. Gflein, Sch.
4.— A. Hellmann, S. 6.— H. Merkel, C. 5.10. W. Richter,
U. 4.— A. Hoffmanns Verlag Berlin 32.50. Robert Simon,
B. 5.— Prof. Dr. Staudinger, D. 5.— Hermann Schulte, L.
10.— Bernhard Tieg, D. 6.— Dr. med. Marcnowski, S.
Schw. 5.— Krell, F. 5.— Karl Heffe, C. 4.— R. G. B.
6.— Adolf Zelder, S. 5.— Freireligiöse Gemeinde Stettin
50.— Freidenkerverein Mors 11.52. Justizrat Wolf U. 6.70. Emil
Henrich, C. 9.50. Albert Wallenfels, G. 4.— Emil Schaeffer,
B. 10.— W. Schläfer, S. 5.— J. W. Horn, S. 4.— P. Ru-
dolphi, C. 4.10. Freidenkerverein Goepingen 25.— Verein
Globus, Annaberg 13.96. J. Cellarius, U. —75. Philipp Wild,
D. 4.— Joh. Jac. Theobald, F. 11.— Aug. Schreiner, S.
10.— F. Maloud, D. 2.50. Dr. Richard Danziger, B. 4.—
Georg Schlee, G. 4.— Max Schürmann, G. 5.— Frig. Feger,
Sch. 4.— Karl Seiler, M. —75. Paul Zech, R. 4.— Lud-
wig Sutter, W. 2.85. Fr. Franck, S. 10.— W. Siegfried, C.
20.— G. Duttlinger, 5.05. Hugo Laub, C. 5.70. D. Zammert,
R. 1.45. Philipp Walter, F. 5.— Julius Wengel, C. 4.50.
Dr. Wolf, G. 12.— Dr. Hartmann, S. 5.— Freidenker-Verein
Mainz 54.32. Walther Schulte, v.Brühl, W. 4.— Otto Bloch,
D. 4.25. Dr. Uigner, M. 4.25. Richard Vahr, P. 4.25. Dr. G.
Büchner, D. 10.25. Bruno Buerdorff, L. 4.25. Richard Bloch,
G. 5.25. Ortsgruppe Rattowitz 50.— Humanistische Gemeinde
Berlin, 15.90. Carl Wild II D. 5.— R. Walter, B. 5.— Leop.
Haas, Sch. 5.— Gustav Bamberg, C. 5.25. H. Leydorff, R.
5.— Gustav Teller, C. 4.— Fr. W. Klingmann, F. 8.12. Orts-
gruppe Schwientochlowitz 13.92. Ortsgruppe Breslau 15.38. Hugo
Woywod, Sch. 4.10. Brunhilde Schwabe, D. 4.10. Eugen Goldschmidt,
L. Karl Meyer, S. 5.50. Carl Kobes, C. 4.— R. Buchholz, M.
—76. F. B. Fulda, C. 10.25. Dr. H. Floerke, M. 6.25. Chr.
Frey, D. 4.25. Gg. Engelhorn, M. 5.25. A. Engel, M. 4.25.
D. Gifinger, B.-B. 4.25. Erwin Günz, W. 4.25. Aug. Wieler C.
5.25. Aug. v. Hügel, M. 5.25. Dr. C. Goedeckemeyer, R. 5.25.
Wilh. Flocke, U. 5.25. L. Erzgraber, U. 4.25. R. Dietrich, W.
4.25. A. Blumenberg, S. 5.25. Alfred Beck, R. 5.25. Sch. Bender,
F. 4.25. Rich. Braun, B. 4.25. Ortsgruppe Hannover, 120.—
Rich. Achenbach, C. 6.20. Felly Kiewel, L. 5.25. Rich. Klaffenbach,
M. 4.25. U. Jgel, B. 4.25. Vic. Förster, C. 4.25. Dr. Homberger,
F. 4.25. Rob. Hochtaedter, F. 5.25. Otto Hirsch, F. 4.25. Gg.
Heyl, D. 5.25. R. Haurand, F. 5.25. Dr. H. Jaltin, M. 4.25.
A. Gotsch, L. 4.25. Ed. Gleichauf, F. 4.25. D. C. Effler, D. 5.25.
Fr. Bobländer, B. 5.25. Alfred Moije, B. 10.— August Dieg,
B. 5.— Alfons Reihlé, B. 5.— Emil Vieber, B. 5.— J.
Köhler, B. 5.— Max Frank, C. 5.— P. D. Pollat, C. 5.—
Alex Kreyffel, C. 5.— Rich. Matthes, C. 4.— Adolf Matthes,
C. 4.— Max Matthes, C. 4.— O. Gabriel, R. 5.— Frig.
Haffner, C. 5.— G. Leubner, M. 3.15. Gschhorn, Gr.-L. 1.55.
Dr. Lehmann, C. 20.— Oskar Pauli, F. 7.— Oskar Triester,
C. 5.02. Joh. Bohac, W. 4.— Dr. Josef Friedjung, W. 4.10.
Emil Stransky, S. 10.— Hans Bohla, S. 1.43. R. Flichter,
M. 5.— J. Schmidt, C. 6.— P. Janus, B. 4.20. H. Dietrich,
F. —75. Jul. Kraker, B.-B. —75. Fr. Hoffmann, B. —75.
Th. Holzmann, F. —75. Jac. Liebmann, F. —75. Dr. C.
Hochtaedter, F. —75. Sch. Monheimer, F. —75. Jul. Wolff
M. —75. Paul Haupt, P. 2.70. F. G. Wagt, L. 6.— J. Lübke,
L. 7.50. Jul. Frisch, W. 6.— Joh. Wacel, R. 4.— C. A. Werner,
W. 4.— Verlagsbhdg. d. f. kath. V. Vereine München 4.20. G.
Sufan, B. 1.20. Alwin Gerl, S. 4.58. H. v. Audies, C. 4.58.
Fr. Karrer, L. 6.17. E. Meinte, B. 5.—

Bundesfreunde werbet neue Mitglieder!